

Itachi x Sakura

Die Kirschblüte von Konoha

Von Cosplay-Girl91

Kapitel 13: Ich liebe dich!!

Am nächsten Morgen wachte Sakura voller Zufriedenheit auf, denn sie hatte mit Itachi die schönste Nacht ihres Lebens erlebt.

Jedoch konnte sie von Glück noch nicht sprechen, denn erst die 3 Worte würden sie für immer Konohagakure halten können und sie nicht hinaus in die Welt ziehen.

Genau diesen Drang verspürte Sakura und verschwand schnell aus dem Haus. Im See angekommen, verwandelte sie sich in einen Meeressäuger und blieb dort mehrere Stunde.

Kisame hatte natürlich die Veränderung bei Sakura gespürt und konnte sich vorstellen worüber sie sich jetzt Sorgen machte.

Auch Naruto und Sasuke wussten, dass wenn Sakura nicht die große Liebe fand sie nicht bleiben konnte und waren daher in großer Aufregung. Würde Itachi ihr seine Liebe gestehen oder verloren sie Sakura zum 2. Mal?

Als Itachi an diesem Morgen aufwachte, hatte er gehofft in das Gesicht von Sakura blicken zu können, aber sie war nicht da gewesen. Frustriert war er duschen gegangen und überlegte die ganze Zeit wo sie sein könnte.

Auf den Weg in die Küche traf er auch Itachi und dieser sagte: „Guten Morgen, Itachi. Du wirst Sakura nur bei dir behalten können, wenn du die 3 Worte aussprechen kannst. Erst dann wird der Drang nach Freiheit zurück gehen und ihr könnt glücklich werden.

Ich weiß, dass du etwas für sie empfindest und ihr geht es ja genauso. Mit ihr könntest du auch eine Familie haben. Überlege schnell, bevor es zu spät ist.“ Itachi nickte nur und machte sich danach einen Kaffee.

Kisame derweil verließ das Haus und machte sich auf den Weg zum See. Ihn folgten auch Sasuke, Naruto, Neji und die ganzen anderen Freunde von Sakura.

Als sie dort ankamen lag Sakura auf einen Stein und döste vor sich hin. Sie war zu einer Robbe geworden. Sasuke tat den ersten Schritt und ging langsam auf Sakura zu, aber sie fauchte ihn kurz an und war danach verschwunden.

Genau, dass hatte Kisame schon befürchtet. Sakura hatte ihr Herz verschenkt und glaubte nun, dass es nicht angenommen wurde und gab dem Tier die Oberhand.

Als Rabe verwandelt saß sie nun auf einem hohen Ast und schaute auf die Menschen

runter, die unter ihr saßen.

Nach einer Weile erhob sie sich und flog weg. Kisame schaute ihr lange nach und sah wie sie die Grenzen von Konoha erreichte. Anstatt jedoch zu halten, wie sonst auch flog sie darüber und immer weiter Richtung Norden. Sie schien in den Ort ihrer Heimat fliegen zu wollen um dort die Grabstätte ihrer Vorfahren zu besuchen und zu erfahren was sie nun tun sollte.

Noch nie war Sakura seit ihrer gemeinsamen Zeit einfach so verschwunden, sondern hatte ihm immer vorher Bescheid gegeben. Nun jedoch war die Nacht mit Itachi für Sakura so emotional geworden, dass sie nicht mehr wusste, was sie tun sollte.

Sollte sie Itachi als Erstes ihre Liebe gestehen und würde sie dadurch vielleicht ihr Glück finden, nachdem sie die ganzen Jahre gesucht hatte? Oder sollte sie warten, bis Itachi die drei Worte aussprach? Sie hoffte auf ihrer langen Reise zu den Grabstätten zu erfahren oder zu erkennen, was sie tun sollte und erst dann konnte sie sich auf den Rückweg machen.

Würde sie die Erste sein, die trotz ihres Gens ihr Glück als Mensch fand oder würden sie wie allen Genträgern davor, dem Tier verfallen und zu solch einem werden??

Itachi hatte währenddessen beschlossen Sakura seine Gefühle zu gestehen, denn er musste nach langen Überlegungen einsehen, dass er Sakura liebte und mit ihr eine Familie gründen wollte. Sie hatte vom ersten Moment an, mit ihrer Kraft und Schönheit sein Herz besessen. Sakura schien auch das Gleiche zu fühlen wie er, denn sonst hätte sie nie mit ihm geschlafen und auch von Kisame wusste sie, dass Sakura es sonst nie tat und auch keine Affären hatte.

Schnell stand er auf und teleportierte er sich zum See. Jedoch sah er dort nun eine traurige Menschenmenge sitzen, aber keine Sakura oder was ihr ähnlich sah.

Langsam ging Kisame auf seinen besten Freund zu und sagte: „Sakura hat das Dorf als Rabe auf unbestimmte Zeit verlassen und ihre Rückkehr ist noch unbestimmt.“

Niedergeschlagen nickte Itachi und ließ sich auf den Boden fallen. Kisame erkannte den Schmerz den sein Freund quälte und nahm ihn in seine Arme. Keiner von Beiden konnte sagen ob Sakura wieder zurückkehrte oder nicht.

Auch Tsunade stand niedergeschlagen am Fenster und schaute Richtung Norden. Sie hatte gesehen, wie Sakura das Dorf verlassen hatte und eine Entscheidung bald getroffen werden musste.

Still schauten die Freunde von Sakura zu Kisame und Itachi. Sasuke hielt erschrocken die Luft an, als er in den Augen seines Bruders erkennen konnte. Die Angst Sakura nicht wiedersehen zu können, schien bei seinem Bruder die Alarmglocken läuten zu lassen. Auch konnte er erkennen, dass sich sein Bruder wirklich verliebt hatte und mit Sakura sein Glück finden könnte, wonach er schon immer gesucht hatte.

Eine Woche später kehrte Sakura wieder nach Konohagakure zurück. Sie hatte eine Entscheidung getroffen und wollte Itachi Vertrauen. Itachi schien zu spüren, dass Sakura wieder zurück kam und befand sie kurz danach am Tor wieder. Dort tauchte

auch gerade Itachi auf und Beide sahen sich lange in die Augen, bevor Itachi den ersten Schritt machte und Sakura in seine Arme zog.

Voller Gefühle und Liebe zu Sakura sagte er leise: „Ich liebe dich, Sakura Haruno. Bitte bleib an meiner Seite und lass mich dich glücklich machen.“

Mit Tränen in den Augen nickte Sakura, bevor sie sagte: „Ich liebe dich auch, Itachi Uchiha. Auch bleibe ich gerne an deine Seite. Denn ich habe auf meiner Reise erkannt, dass ich mit dir zusammen den Drang nach Freiheit unterdrücken kann.“

Itachi überglücklich zog Sakura noch enger an sich, bevor er sich leicht von ihr löste und seine Lippen auf ihre senkte. Kurz darauf wurde der Kuss immer leidenschaftlicher, bevor sie sich atemlos wieder trennen mussten und danach Hand in Hand das Dorf betraten.

Viele Bewohner schauten sie mit großen Augen an, aber Sakura und Itachi war es egal. Sie waren einfach nur glücklich.

Bei Ichiraku angekommen hielten sie um Mittag zu essen und trafen dort auch Naruto, Sasuke, Kakashi und Hinata an. Hinata sah als Erstes das Strahlen in Sakuras Augen und schloss kurz darauf ihrer Freundin in die Arme. Auch Sasuke, Naruto und Kakashi sahen nun die verschränkten Hände und beglückwünschten die Beiden.

Eine Stunde später machte sich das junge Paar auf den Weg nach Hause und viele beglückwünschten sie zu den ersten gemeinsamen Schritt in eine Zukunft ohne allein sein zu müssen.

In dieser Nacht liebten sie sich lange und zärtlich. Beide konnten ihr Glück nicht fassen und zeigten es nun dem Anderen.